Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3015

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 57.

Cod. 3007 2. Juli 1472

Sammelhandschrift mit geistlichen und profanen Dichtungen (deutsch).

Papier, III, 265ff., 151×105, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber.

fol. 159v—163v: **Gedicht über Mariä Verkündigung.** — Schriftspiegel 112×76, 26—28 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno septuagesimo secundo die tercia mensis July* (fol. 163r).

fol. 243r—253r: **Alexius-Legende.** — Schriftspiegel 110×70, 25—26 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Dys buch hot eyn ende Got von hymmel vns seynen heiligen engil czu troste musse sendin ffinis adest operis mercedem posco laboris Est michi precium krang vbi nichil sequitur nisi habedang Et est finitus in die processi anno 72 sub hora Decima nona per me Johannem nescio quis* (fol. 253r). Dieselbe Hand wie f. 159v—163v. — Die anderen Texte der Hs. nicht datiert.

VORBESITZER: Mehrere tschechische Texte (fol. 253v—265v) weisen auf böhmische Herkunft. — Später Augustiner-Konvent zu St. Sebastian und St. Rochus auf der Landstraße in Wien (auf Grund einer Bibliothekssignatur auf fol. Iv).

LITERATUR: Menhardt II, 753. — Schwarzenberg, Katalog, S. 16—17.

Abb. 386

Cod. 3012 Andechs, 17. Jänner—3. Februar 1458

Wallfahrtsbuch von Andechs (deutsch).

Papier, II, 97, Iff., 145×103, Schriftspiegel 95×60, 19 Zeilen. — Ranken, Initialen. — Van Swieten-Einband 1753.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno domini M.CCCC.LVIII. Geschriben zw Andex* (fol. 1r, Schriftband). — *Anno domini etc. LVIIIo geschriben zw Andex auf dem heyligen perg: pittet got fur mich* (fol. 9v). — *Hye endet sich von dem hochwirdigen sacrament das auf dem heyligen perg ze Andechs gehallten vnd angepett wirdt Geschriben Anno domini LVIIIo vnd volendt an sand Anthoni tag von Anthonio pelchinger profeß zẘ Tegernsee* (fol. 33r). — *Deo gratias Anno etc. LVIIIo Hye endet sich von dem heyligen grab* (fol. 77r). — *Geschriben zw Andex auf dem heyligen perg Nach Christi gepurd alls man zält Tausent vierhundert vnd in dem LVIII Jar. Von bruder Anthonio pelchinger profess zẘ Tegrensee An sand Blasij tag etc. Seyt durch got mein Ingedächt in ywrem andächtigen gepet. Amen. Jhesu Christe mach haylsamen mein sele* (fol. 97r).

VORBESITZER: *Johannes Corricius* (?) *possessor huius libri im 1530 iar* (fol. IIv). — Bibliothek Ambras (fol. IIr).

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 780.

Abb. 157

Cod. 3015 1461

Gebetbuch (deutsch).

Papier, 85ff., 135×97, Schriftspiegel 104×68, 16 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno LXIo deo gratias* (fol. 72v).

VORBESITZER: Kupferstich-Exlibris des Franciscus Strobel mit Wappen und Devise (18. Jh.; vorderer Einbanddeckel innen).

LITERATUR: Menhardt II, 785.

Abb. 203

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3015

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 203.

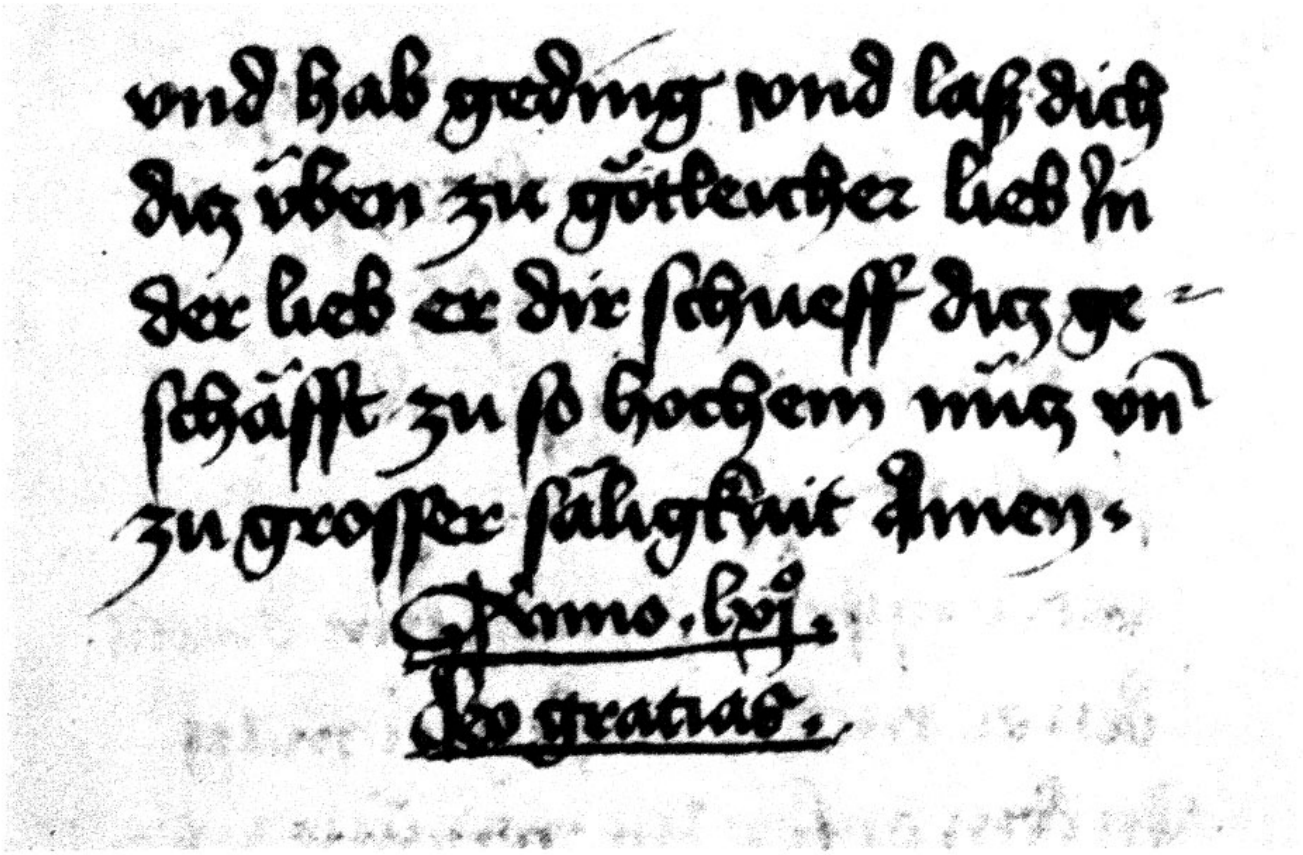

Abb. 203 Cod. 3015, fol. 72v 1461

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3015

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5258